

KONZERT Spanish Love Songs



Spanish Love Songs, die Indie-Punk Band aus Los Angeles, kommt mit ihrem neuen Album „No Joy“ auf Tour. Am Donnerstag, 4. Juli, kann man die fünfköpfige Gruppe um 20 Uhr live im Musikzentrum (Emil-Meyer-Straße 26) sehen. Auf ihrem vierten Studioalbum finden die Musiker Kraft in den ruhigen Momenten und einem New-Wave-Anstrich, flatternden Synthies und flirrenden Chorus-Gitarrenwänden ohne ihre Wurzeln zu ignorieren. Karten kosten 28,10 Euro.

Foto: Hannah Hall

Hannovers größtes Musikfest: Die Fête de la Musique

Am heutigen Freitag zelebriert das Festival die Straßenmusik – auch 2024 wieder. Die wichtigsten Fragen und Antworten.

Von Ulrich Bock

Es ist das größte Musikfest der Stadt: Ob Jazz, Klassik, Soul, Rock, Pop oder Elektro – die Fête de la Musique lockt Jahr für Jahr Zehntausende Menschen in die Innenstadt. Für jeden Geschmack ist das Passende dabei, ob zum Mitsingen, Tanzen oder einfach nur zum stimmungsvollen Verweilen.

Im vergangenen Jahr zeigten rund 1000 aktiv Musizierende auf 40 Bühnen in der City ihr Können. Gesetztes Datum für die Fête ist immer wieder aufs Neue der 21. Juni, also der längste Tag des Jahres und kalendarische Sommeranfang. Von 14

bis circa 23 Uhr verwandelt sich Hannovers Innenstadt in eine große Bühne. Das sind die wichtigsten Fragen und Antworten zu dem Event, das schon seit vielen Jahren kaum aus Hannovers Veranstaltungskalender wegzudenken ist.

► Was ist die Fête de la Musique?

In Hannover wird das Musikfest seit 2008 gefeiert, es gibt die Fête de la Musique allerdings schon seit über vier Jahrzehnten. Als Vater der Fête gilt der damalige französische Kulturminister Jack Lang, der die Straßenmusik gebührend zelebrieren wollte. Was 1982 in Paris begann, verbreitete sich bald in andere Län-

der und Städte. Erstmals in Deutschland wurde die Fête de la Musique 1985 in München gefeiert, mittlerweile sind es hierzulande mehr als 80 Städte.

Im Mittelpunkt steht die Musik: Solisten sowie Bands aller Stilrichtungen zeigen draußen auf der Bühne, aber auch in Innenräumen ihr Können. Die Fête bietet nicht zuletzt auch weniger bekannten Künstlerinnen und Künstlern die Möglichkeit, sich einem großen Publikum zu präsentieren.

► Wo findet die Fête de la Musique statt?

Grob gesagt: in der gesamten In-



Gute Laune garantiert: Fête de la Musique in Hannover.

FOTO: SAMANTHA FRANSON

nenstadt. Im vergangenen Jahr beteiligten sich rund 1000 Musikerinnen und Musiker, sie spielten auf etwa 40 Bühnen, die quer über die City verteilt waren – beispielsweise an der Leineweile vor dem Niedersächsischen Landtag, aber natürlich auch am Steintor, in der Altstadt oder am Kröpcke.

► Wo finde ich eine Programmübersicht?

Auf der Website der Veranstaltung gibt es eine Übersicht der Standorte mit Zeitplan und eine Übersicht der Künstlerinnen und Künstler.

► Wie viel kostet der Eintritt?

Nichts. Die Fête de la Musique ist kostenlos, Besucherinnen und Besucher müssen keinen Eintritt zahlen. Die Menschen in Hannover sollen gewissermaßen an Musik nicht vorbeikommen, die Künstlerinnen und Künstler ein möglichst großes Publikum bekommen.

► Wie komme ich am besten zur Fête de la Musique?

Die Stadt wie auch die Polizei rät zur Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln. Sämtliche Stadtbahnlinien der Ustra führen entweder über die Station am Kröpcke oder den Hauptbahnhof, von dort sind alle Bühnen gut zu Fuß zu erreichen,